

Ende Mai geht Münsters größte Solaranlage in Betrieb

Sebastian Deppe am 2.04.2008 11:09 Uhr

MÜNSTER Die ganze Welt redet vom Klimaschutz – und auch die internationale Genossenschaft „fairPla.net“ möchte zum Erhalt der Umwelt beitragen. So wird über den Dächern der Stadt demnächst die größte münstersche Solaranlage in Betrieb gehen.



Freuen sich auf die gigantische Solaranlage (v.l.): Schulleiterin Elke Vormfenne, Birgit Wildt vom Grünflächenamt, Sabine Terhaar (Vorstand fairPla.net), Solarplaner Ralf Bußberg und Edgar Boes-Wenner (Vorstand fairPla.net).
Foto: Deppe

Die einzelnen Solarmodule werden zurzeit auf dem Gebäude des Ludwig-Erhard-Berufskollegs installiert. „Wir haben vor Jahren beschlossen, bei Anfragen solche Projekte zu realisieren und Flächen zur Verfügung zu stellen“, sagt Birgit Wildt vom städtischen Amt für Umweltschutz.

Dabei sei es gar nicht so einfach gewesen, eine derartig große Fläche zu finden. Denn die ganze Solaranlage, die Ende Mai in Betrieb gehen soll, wird die Größe eines Fußballfeldes haben.

„fairPlan.et“ trat damals an die Stadt heran, vor einem Jahr gab es den ersten Kontakt mit der Schule. „Unser Gebäude eignet sich mit dem Flachdach und der großen Grundfläche besonders“, erklärt Schulleiterin Elke Vormfenne die Auswahl der Schule.

Die Anlage wird eine Leistung von rund 150 kW erbringen – bei 400 kW auf den Dächern der städtischen Gebäude insgesamt eine beachtliche Leistung. Der erzeugte Strom wird nicht zur Versorgung der Schule genutzt, sondern verkauft und wieder ins Stromnetz der Stadtwerke eingespeist. „Solarstrom erzielt eine höhere Vergütung. Die Schule bezieht dagegen günstigeren, normalen Strom,“, erklärt der Solarplaner der Anlage, Ralf Bußberg.

„Um den grünen Entwicklungsweg weiter zu gehen, ist aber eine Doppelstrategie nötig“, sagt Edgar Boes-Wenner von „fairPla.net“. Klimaschutz müsse international gestaltet werden. „Die Industriestaaten sollen ihre eigenen CO2-Emissionen reduzieren und zugleich Entwicklungsländer finanziell und technologisch unterstützen“, erklärt Boes-Wenner.

„Deshalb schlagen wir mit diesem Klimaschutzprojekt auch eine Brücke nach Indien“. „fairPla.net“ baut zeitgleich ein Biomassekraftwerk im Dorf Bihar in der armen, nördlichen Region des Landes. Es ist das erste große Nord-Süd-Projekt der Genossenschaft.

„fairPla.net“ wurde 2006 in Münster gegründet, mittlerweile unterstützen weltweit fast 600 Mitglieder die Projekte finanziell.

☒ Drucken ☒ Versenden

☒ Mehr aus dem Ressort Münster



Neue Ideen für die globale Politik

MÜNSTER Heute sind es nicht mehr die Demonstranten, die schlecht angezogen durch die Straßen ziehen, um die Welt zu verändern. „Hier sitzt eine neue Generation“, sagt Dr.



Die Aufholjagd beginnt

Münster K Nun sind auch die Förderer der Musikhalle an der Basis angekommen. Im ungemütlichen Nieselregen warben gestern prominente Befürworter auf dem Domplatz für ihre Sache – Start einer Aufholjagd, mit



Gegen den Zahn der Zeit

MÜNSTER Die erste Grube hat der Bagger bereits gegraben. Die ersten Kanalrohre ragen nun aus dem Boden. Am Mittwochmorgen starteten die Bauarbeiter an der Admiral-Spee-Straße mit

Christoph Zöpel. „Eine Generation, die erkannt hat, dass globale Politik in institutioneller Form stattfindet.“
[mehr...](#)

der sie die Stimmung in der Stadt zu drehen hoffen. Dazu bleiben ihnen nur noch knapp drei Wochen Zeit.
[mehr...](#)

der Erneuerung der maroden Schmutz- und Regenwasserkanäle.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG